

Abschlussbericht

2te Europäische Konferenz für Somatic Experiencing (SE)[®]

14.-17. Juni 2018 in Potsdam

Drei Jahre nach der ersten europäischen Konferenz für Somatic Experiencing in Elsinore/Dänemark, richtete Somatic Experiencing Deutschland e.V. vom 14.-17. Juni 2018, die 2nd European Conference on Somatic Experiencing aus - direkt am Templiner See in Potsdam.

Mit diesem Bericht möchten wir für Euch insgesamt Bilanz ziehen und auch formal diese schöne, arbeitsreiche und für uns persönlich sehr bereichernde Zeit als Konferenz-Team abschließen.

1) Idee und Werdegang

Wie auf der Website der Conference schon ausgedrückt (www.se2018.org) hatten wir uns angesichts der momentanen Weltlage für den Arbeitstitel Unity, Variety, Diversity Embodied – Resolving Trauma & Restoring Goodness in the World“ (Einheit, Vielfalt, Verschiedenartigkeit verkörpert – Auflösung von Trauma & Wiederherstellung der Güte auf der Erde) entschieden. Zum einen wollten wir der Veranstaltung eine politische Ausrichtung geben und damit auch selbst Position beziehen. Zum anderen wollten wir gemeinsam mit den Teilnehmer*innen eine Vision von dem Beitrag, den SE in der Welt leisten kann, entwickeln und zum Ausdruck bringen.

Wir – das Konferenz-Team – bestand über die meiste Zeit aus Manfred Burmeister, Heike Bill, Dorothea Rahm, Sybille Seyffert und Kati Bohnet. Anfangs waren Lucia Schmidt und Elke Rattay noch als Mitglieder dabei.



Außer Peter Levine konnten wir Joachim Bauer, Marianne Bentzen, Kathy Kain, und per Skype, Stephen Porges als Hauptvortragende gewinnen. Insgesamt gab es über 60 Einreichungen von Beiträgen, die in all ihrer formalen wie auch inhaltlichen Unterschiedlichkeit zu einem sehr

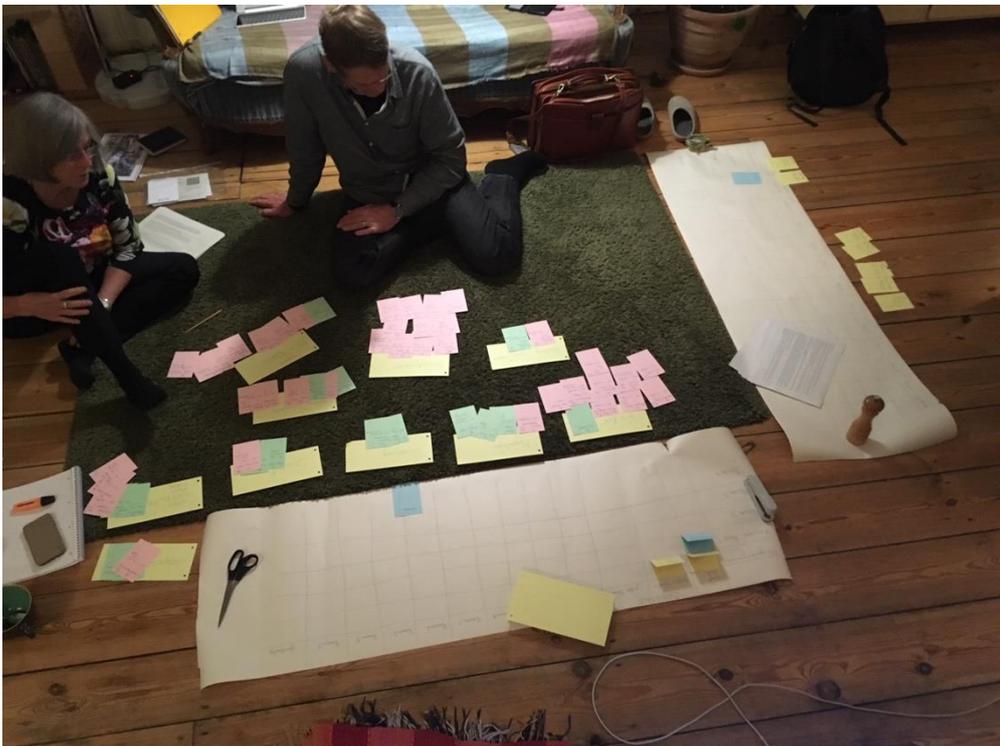
differenzierten, anregenden Programm beigetragen haben. Wir möchten darauf verweisen, dass das Tagungsprogramm über die Website weiterhin einsehbar ist. (www.se2018.org)

Das Ziel, mit dieser Konferenz Menschen zusammenzubringen und zu vernetzen, die sich für SE interessieren, mit SE arbeiten und/oder versuchen, mit SE einen Beitrag zur Auflösung von Trauma und Wiederherstellung der Güte auf der Welt beizutragen, haben wir unserer Meinung nach erfüllt. Wir haben versucht, einen Raum zu schaffen, der sich von Innen heraus öffnet und die Themen der Einreichenden abbildet. Wir hoffen, dass der in Potsdam angebotene Raum für Begegnung und Austausch nachhaltige Diskussionen nach sich ziehen und dazu beitragen wird, auch die gesellschaftliche Wirkungsfähigkeit von SE zunehmend in unserer Arbeit zu berücksichtigen und umzusetzen.

2) Die Konferenz in Zahlen

Ohne die aufgewendete Zeit in der Projektierungsphase sowie die Zeit zum Bearbeiten einzelner Arbeitsaufträge außerhalb der Treffen zu berücksichtigen, hat das Konferenzteam ca. 400 Stunden in verschiedenen Zusammensetzungen und in Form von 17 Live-Treffen, 63 Skype- bzw. Telefonkonferenzen vor und 7 weiteren nach der Konferenz getagt. Orte der Live-Treffen waren – teilweise mehrfach – Berlin (Mitte, Spandau & Friedrichshain), Frankfurt, Hamburg, Braunschweig, Dresden und Potsdam im Kongresshotel, zuletzt dort auch die letzten Vorbereitungsstage vor dem eigentlichen Beginn der Konferenz.

An den 4 Konferenz-Tagen besuchten insgesamt 369 Teilnehmer*innen die Konferenz. Diese kamen aus 4 Kontinenten und 23 Ländern. 52 Referent*innen ermöglichten uns insgesamt 69 verschiedene Veranstaltungen. 14 Helfer*innen unterstützten die Beitragenden mit all ihren Kräften und sorgten für das nötige Equipment in den Veranstaltungsräumen. Dank der 7 Dolmetscherinnen konnte der größte Teil der Veranstaltungen zweisprachig – also in Deutsch und Englisch – angeboten werden.



3) Die Konferenz im Feedback

Bereits während der Tagung wurden unsere Feedback-Tafeln („What satisfied you/Was entsprach Deinen Erwartungen?“ und „What dissatisfied you/Was war unbefriedigend?“) rege genutzt und bunt gefüllt. Wir bekamen viele begeisterte Rückmeldungen, sehr viel Lob und Dank und sehr wenig offen geäußerte Kritik. Die neugierigen, offenen und fröhlichen Gesichter der Teilnehmer*innen zeigten ebenfalls, dass sich alle wohl und sehr angeregt fühlten.

Auch nach der Konferenz erreichten uns sowohl mündlich als auch schriftlich eine große Anzahl an Rückmeldungen. Hier eine kleine Auswahl...

... von Referent*innen:

„Thank you for an **AMAZING** conference!!!!!!!!!!“

„...ich danke Ihnen für die sehr liebenswürdige Betreuung, die ich, über die perfekte Organisation der SE Tagung hinaus, bei Ihnen genießen durfte. Ich bin froh, dass meine beiden Beiträge gestern, die ich für Sie vorbereitet habe, eine gute Resonanz gefunden haben.“

„I have returned from an incredible experience in Potsdam at EASE. It was truly one of the most moving, inspiring and educational conferences I have ever been to. I am proud to have been a participant and a workshop presenter!“

...von Teilnehmer*innen:

„Die Konferenz erscheint mir wie eine große Schatzkiste, voll gefüllt mit wunderbaren Schätzen, die ich nach und nach zu mir nehmen darf. Herzlichen Dank für euer Ermöglichen!!“

„Die Conference war einfach unglaublich, weil sie so viel Mut gemacht hat, dadurch, dass erfahrbar war, dass durch so viele Menschen, die so deutlich anders unterwegs sind, ein anderes Feld entsteht...“

...von Dolmetscherinnen:

„...Für mich waren die Konferenz und der Dolmetscheinsatz sehr intensiv und interessant. Und ja, es klingt sehr gut nach! Wir Dolmetscherinnen haben schön zusammengearbeitet und uns kennen gelernt, die Teilnehmenden waren tolle Menschen und Ihr als Orga- und Helferteam sowieso große Klasse!! Hut ab!!!“

4) Nachhaltigkeit: "Somatische Erfahrungen in der Traumabehandlung"

SE-Anthologie

Zu den vielen Früchten, die die Konferenz getragen hat und weiter trägt, gehört auch die SE-Anthologie mit Beiträgen der Referentinnen und Referenten unserer Tagung. Sie wurde von Dorothea Rahm und Szilvia Meggyesy herausgegeben und ist im Februar 2019 im Gottfried Probst Verlag erschienen.

Das Buch zeigt die Wurzeln, die Arbeitsweise und die Stellung von SE in der therapeutischen Landschaft und in mannigfaltigen Feldern der Traumabehandlung – beispielhaft in der Arbeit mit Sucht, mit Dissoziation, mit medizinischen Traumen, mit Patientengruppen, mit Kindern, mit weltweiten Katastropheneinsätzen und in der Unterstützung der Helfenden.

Die Arbeit mit dem Nervensystem – die Wiederherstellung von Regulationsfähigkeit und Resilienz – zieht sich zentral durch alle Beiträge des Buches. In sämtlichen Aufsätzen und Interviews geht es dabei um das biologische Grundbedürfnis, sich sicher und aufgehoben fühlen zu können.

Der Reader vereint 26 Beiträge von Peter A. Levine, Stephen W. Porges, Maggie Phillips, Marianne Bentzen und Susan Hart, Maggie Kline, Kathy L. Kain und vielen deutschsprachigen Autorinnen und Autoren, allen voran Joachim Bauer, Heike Gattnar, Doris Rothbauer und Elfriede Dinkel-Pfrommer.

Titel:

Somatische Erfahrungen in der psychotherapeutischen und körpertherapeutischen Traumabehandlung. Wie wir durch heilsame Begegnungsprozesse lernen können, unsere Nervensysteme zu regulieren und uns wieder sicher und aufgehoben zu fühlen.
(440 Seiten stark, 28 €)

Ab sofort im Buchhandel erhältlich oder portofrei beim Verlag bestellbar unter: https://www.gp-probst.de/pdf/bestellschein_privat.pdf.

Leseprobe und Inhaltsverzeichnis unter:

<https://www.gp-probst.de/buecher/rahm-meggyesy-somatische-erfahrungen/rahm-meggyesy-somatische-erfahrungen.html>

Aufzeichnungen bei Auditorium Netzwerk und im Verein:

Neben der SE-Anthologie gibt es weitere Möglichkeiten, verpasste Vorträge oder Workshops doch noch zu erleben: Viele der Veranstaltungen wurden von Auditorium Netzwerk und dem Verein aufgezeichnet. Unter https://shop.auditorium-netzwerk.de/search/index/sSearch/SE+Konferenz/sPerPage/12/sFilter_category/5391 sind Audio- und Video-Aufzeichnungen in deutsch und englisch erhältlich. Das Bestellformular für die Videomitschnitte des Vereins ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

Programmhefte

Um einen Überblick und detaillierte Beschreibungen der aufgezeichneten Veranstaltungen zu bekommen (oder einfach nur so), gibt es auch noch Original-Programmhefte der Konferenz. Diese sind bei der Geschäftsstelle zu bestellen.

Weiterhin wird der Vorstand des Vereins die Beiträge weiter dazu nutzen, ein qualitativ hohes und breites Weiterbildungsangebot zu entwickeln und umzusetzen. Auch so sollen die viele Arbeit und vielen Anregungen mittel- und längerfristig als Inhalte in SE einfließen und die Methode weiterentwickeln und bereichern.

5) Würdigung

Die Konferenz war ein noch lange nachklingendes Erlebnis. Und dies ist nur durch die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung von vielen Menschen möglich gewesen.

Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle Sylvia Maggi danken, die uns von Anfang an als Kongressorganisatorin mit ihrer Erfahrung unterstützt hat. Während der Konferenz haben sie und ihr Mann Fernando die Anmeldung gemanagt und waren immer da, wenn wir sie brauchten! Danke von Herzen!

Unsere wunderbaren Helfer*innen haben einen wahnsinnig tollen Job in der Betreuung der einzelnen Seminarräume oder zu betreuenden Kinder gemacht. So konnten wir als Konferenzteam doch tatsächlich die ein oder andere Veranstaltung selber besuchen und uns darauf verlassen, dass alle Veranstaltungen betreut waren und bei Bedarf, Lösungen für Unvorhergesehenes gefunden werden konnten. Großartig, danke!

Unser Dank geht auch an das Kongresshotel Potsdam, das uns mit seiner professionellen Planung immer gut begleitet hat. Besonders Frau Tilp als unsere persönliche Betreuerin und Hardy aus der Technik haben uns nicht selten in unseren kleineren und größeren Nöten unkompliziert, kompetent und auch nach Dienstschluss gerettet. Aber auch das Servicepersonal und die Techniker im großen Saal haben großartige Arbeit geleistet. Danke!

Genauso dankbar sind wir der Geschäftsstelle unseres Vereins. Hanna, Eleftheria und Lea haben sowohl vor als auch während der Konferenz Arbeiten übernommen, die uns sehr entlastet haben. Danke für Eure Unterstützung! Ihr seid toll!

Dem Verein und insbesondere dem Vorstand danken wir für Euer Vertrauen in unsere Arbeit, die Anschubfinanzierung und die tolle Idee, die Konferenz nach Deutschland zu holen! Das war eine prima Idee von Euch!

Als Trägerin der Konferenz hat EASE uns ein Dach und einen Rahmen für diese Konferenz gegeben. Wir hoffen auf Euer weiteres Engagement für weitere Konferenzen und sagen danke!

Und natürlich wäre die Konferenz nicht so geworden wie sie war, hätten nicht fast 400 Menschen aus aller Welt sich dazu entschieden, sich auf den Weg zu machen, Geld und Zeit zu investieren, um als Referent*in oder als Teilnehmer*in Teil der Konferenz zu sein. Mit jeder Anmeldung, die ankam stieg unsere Aufregung und Motivation und wurde alles, was wir uns theoretisch überlegt hatten erst real.

Wir danken Euch von Herzen, für Euer Kommen, für Euer Dasein, für Eure Unterstützung und für Euer Feedback.

Euer Konferenz-Team
Sybille, Heike, Manfred, Dorothea, Kati